

Ein Besuch im Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.

Würdig leben, lernen und arbeiten

Mechterstädt (AA/hs). Seit 1949 sind der Bodelschwingh-Hof und das Dorf Mechterstädt im Landkreis Gotha ein fester Begriff. Eine kleine Gärtnerei war der Anfang einer großen Geschichte. Heute leben, lernen und arbeiten dort etwa 550 Menschen mit Behinderungen. Der Begriff ist schnell gebraucht, doch was sind 'Behinderungen' eigentlich? Manche sprechen von Mängeln, von Defekten und drücken damit aus, dass bei diesen Menschen etwas „nicht funktioniert“. Es ist missachtend, und welcher Mensch ist ohne jeglichen Mangel und funktioniert „perfekt“? Der Mensch ist gerade in seiner Unvollkommenheit ein achtens- und liebenswertes Wesen. Um einen behinderten Menschen handelt es sich dann, wenn dessen „...körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.“ So lautet die gesetzliche Definition. Dahinter steht wesentlich mehr: Menschenwürde, Akzeptanz, Achtung und Respekt einem 'Anderssein' gegenüber. Und dieses 'Anders' schränkt ihn in seiner Teilnahme am gesell-



Schon lange vor dem Fest beginnen die Vorbereitungen – wird auf dem Bodelschwingh-Hof gebaut, gebastelt und gewerkelt.

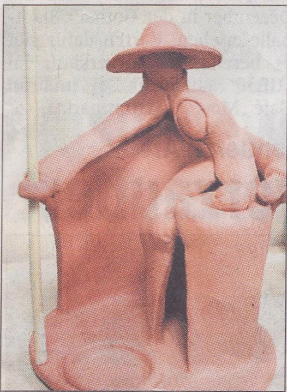
Fotos: Sommer

schaftlichen Leben leicht, schwer oder stark in Bereichen ein. Er besitzt lediglich einen größeren Hilfebedarf und benötigt eine ihm angepasste, individuell zugeschnittene Förderung. Beides wird in der diakonischen Einrichtung des Bodelschwingh-Hofes erteilt. Diese Förderung kommt auch etwa Personen zugute, die nach zeitweiligen psychischen Erkrankungen oder seelischen Belastungen im Rahmen der Rehabilitation wieder in den Arbeitsalltag eingegliedert werden. Solche Tagesförderungen mit dem Ziel eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens mit neuen Perspektiven gehören genau so dazu wie das Förderangebot bei jenen mit erheblichen geistigen, körperlichen und/oder Mehrfachbehinderungen.

Es ist beeindruckend, was alles den Menschen mit Behinderungen hier zur Verfügung steht und in welchem großen Maße sie neue Fertigkeiten in den Werkstätten in Mechterstädt, Gotha und Waltershausen vermittelt bekommen. Sie erhalten natürlich Arbeitslohn und erwirtschaften auch diesen durch die erzielten Umsätze selbst. Zu den rund 40 Auftraggebern in den Fertigungs- und Dienstleistungsreichen gehören unter anderem Zulieferbetriebe der Autoindustrie, Kliniken oder Kommunen. Die neuen Kompetenzen erwerben sie in Montage und Verpackung, Wäscherei und Kochküche, Holz-, Metall- und Kreativwerkstatt, Näherei, der Gärtnerei und Landschaftsgestaltung. Und nicht zuletzt hat auch die Freizeitgestaltung einen hohen Stel-

lenwert im Bodelschwingh-Hof. Stolz kann man im Sport auf immense Erfolge verweisen. Bei den Special Olympics 2007 in Shanghai holte sich das Handballteam Bronze. Medaillensieger gab es auch bei den Winter-Olympics. Im nächsten Jahr finden letztere übrigens in Idaho statt, an der acht SportlerInnen vom Bodelschwingh-Hof teilnehmen werden. Gerade der Sport gibt ihnen neue Ziele, stärkt das Selbstbewusstsein, schafft Teamgeist und macht vor allem Spaß. Es herrscht sowieso ein buntes Leben im „Hof“. Da gibt es Reisen, Wettbewerbe oder gar ein von den Bewohnern herausgegebenes Magazin. Die Arbeit und das Zusammenleben mit diesen Menschen bringen auch den Mitarbeitern der Einrichtung das Erleben einer be-

sonderen, unverfälschten und unmittelbaren Freude sowie Dankbarkeit, meinte der Werkstattleiter Hans-Jürgen Neumann. Alle Mitarbeiter verfügen über gute spezifische Fachkenntnisse und eine sonderpädagogische Zusatzausbildung. Derzeit „weihnachtet“ es natürlich im Bodelschwingh-Hof gewaltig. In den Einrichtungen wird die besinnliche Zeit nicht nur geschmückt und festlich begangen werden. Gerade die Kreativwerkstatt hat alle Hände voll zu tun. Ein übrigens heißer Tipp für alle Leser, die das ganz Besondere verschenken möchten: Besuchen Sie demnächst den „hofsigenen“ Werkstattladen oder die Bodelschwingh-Verkaufsstände auf den Weihnachtsmärkten in Gotha und Waltershausen.



Hübsche Figuren wie diese kommen auf den Weihnachtsmärkten in den Verkauf.